

Der GTK 1100 im Abbrucheinsatz

Für ein anspruchsvolles Abbruchprojekt in Ludwigshafen untersuchte ein bundesdeutsches Unternehmen im Frühjahr verschiedene Lösungsansätze, wobei man schließlich im Einsatz eines GTK 1100 das beste Konzept für den Rückbau eines Industrieschornsteins erkannte. Vermieterspezialist Scholl wählte das Wiesbauer-Gerät, um insbesondere die 45 t schwere Spitze des 100 m hohen Kamins zu demontieren. Jürgen Jensen, Projekt-Manager bei Scholl für den Abbruch in Ludwigshafen, erklärte, dass zahlreiche Faktoren den Einsatz anderer Maschinen oder Rückbauverfahren letztendlich unmöglich gemacht hätten.

Zu den sprichwörtlich entscheidenden Faktoren bei der Wahl des GTK wurden insbesondere die geringe Montage- bzw. Stellfläche für den Kran und ein geringer Bodendruck gegenüber vergleichbaren Kranalternativen angeführt. „Je mehr wir mit unseren GTK 1100 arbeiten, umso mehr verstehen wir sein Potenzial“, so Jochen Wiesbauer. Der Vermieter weiter: „Als wir die Eckdaten des Projekts genannt bekamen und auch von den begrenzten Platzverhältnissen erfuhren, wurde uns sehr schnell klar, dass der GTK die beste Lösung für unser Problem war.“



GESCHÄFTSFÜHRUNG IN DRITTER GENERATION (V. L.):
Jochen, Sabine und Thomas Wiesbauer.

**LEISTUNG FÜR NOCH MEHR
LEISTUNG:** *Im Tandemhub
kommen die schweren Terex-Geräte
beim Umschlag eines Schiffsdiesels
zum Einsatz.*

